

Erinnerungen an ein Versprechen

Von Norrsken

Kapitel 15: Werd doch nicht eifersüchtig

Hi! ^^

ÖH! Wat soll ich groß sagen. Kapitel 15 ist da, aber das seht ihr ja! XD

Also brav lesen!!!

"Was willst du?!", fragte Shaolan seine kleine Schwester erschrocken. "Den Unterricht schwänzen und abhauen.", sagte Sakura als wäre es das normalste der Welt. "Das kommt überhaupt nicht in frage!", motzte Shaolan. "Ich bin 15. Ich entscheide das für mich selbst!", entgegnete Sakura. "Den Teufel wirst du tun!", schimpfte Shaolan, doch schon war seine kleine Schwester weg.

<Das geht jetzt zu weit! Wenn die so weiter macht erzähle ich ihr alles und sie kann sich das suchen schenken!> dachte Shaolan wütend und lief seiner Schwester nach.

"Entschuldige bitte. Wo willst du denn hin?", fragte Mrs. Kincaid Shaolan. Shaolan drehte sich zu der hinter ihm stehenden Lehrerin, deren Blick schon sagte, dass sie ihn nicht weglassen würde. Shaolan musste also mit Mrs. Kincaid mitgehen und ermöglichte so einem anderen die Flucht aus dem Hotel. Ohne es zu bemerken wurde Sakura den ganzen Weg über bis zu einem Café hin verfolgt.

"Hi süße! Wie geht's dir heute? Alles klar?", fragte Tala, der auf Sakura gewartet hatte.

"Hallo. Mir geht's gut. Tut mir leid, dass ich so spät bin. Mein Bruder hat mich beim rausschleichen erwischt. Hast du lange warten müssen?", entschuldigte sich Sakura.

"Ach wo. Auf so ein Mädchen wie dich würde ich mein Leben lang warten.", entgegnete Tala Sakura lächelnd. Auf Sakuras Wangen legte sich eine leichte Röte.

"Hast du irgendwelche speziellen Vorstehllungen für den heutigen Tag?", fragte Tala. Sakura überlegte. Sie hatte ihm ja schon erzählt, weshalb sie immer in Moskau rumspazierte, aber genaue Vorstellungen oder ein System hatte sie bei ihrer Suche nicht.

"Wir schauen uns einfach ein wenig um. Unter zwang würden wir eh nicht herausfinde.", meinte Tala. Sakura stimmte ihm zu und sagte lächelnd: "Machen wir uns einfach einen schönen Tag!" "Darf ich das als Zustimmung für ein Date ansehen?", fragte Tala seine Gegenüber grinsend. Sakuras Gesicht lief knallrot an. "Du brauchst dich doch nicht gleich so zu schämen. Das war ein scherz.", erklärte Tala. Sakura atmete auf. Immer noch rot äußerte sie: "Aber als eine Verabredung könnte man es doch sehen (wo ist der Unterschied? -.-)." Tala schaute Sakura verwundert an. Ein Grinsen legte sich auf seine Lippen. "'Türlich können wir das. Lass uns losgehen.", sagte er und forderte Sakura dazu auf sich bei ihm einzuhaken. Sakura folgte dieser Aufforderung und die beiden gingen (so gesehen) spazieren. "Sag mal.", fing Sakura an. Tala sah Sakura fragend an. "Du kennst Kai doch schon länger, oder?", fragte

Sakura zögerlich. Tala bejahte ihre Frage.

=bei den anderen im Hotel=

"Shaolan hat echt miese Laune."; stellte Max fest. "Seine kleine Schwester ist ja auch einfach abgehauen.", meinte Rei. "Da wäre ich auch sauer. Wir sagen aber besser Meiling nichts davon. Die würde Sakura zerfleischen.", sagte Hiromi. "Sicher? Würde sie nicht eher die zweite fehlende Person zerfleischen?", fragte Max grinsend. Hiromi fing auch an dies zu glauben. "Glaubst du ist mit dem weggegangen?", wollte Rei wissen. Max zuckte mit den Schultern. "wovon redet ihr eigentlich?", fragte Takao neugierig. "Kommt ihr? Wir wollen los!", rief die Lehrerin. "Das erklär ich dir später.", meinte Hiromi und schob Takao vor sich hin.

=wieder bei Sakura und Tala=

Tala hatte Sakura ein wenig von seiner und Kais gemeinsamer Vergangenheit erzählt. Sakura hörte ihm aufmerksam zu. Bei der einen oder anderen Story legte sich ein Lächeln auf ihre Lippen. Tala fragte Sakura kurzerhand auch nach ein paar Erinnerungen von ihr. Sakura erzählte ihm, was sie noch wusste.

"Warum suchst du eigentlich nach deinen Erinnerungen?", fragte Tala grinsend. Sakura verstand nicht worauf Tala hinaus wollte. "Nun ja. Ich erinnere mich kaum noch an meine Eltern, wird doch nicht alles sein.", glaubte Tala und grinste frech. "Öh. Nun ja.", murmelte Sakura und wandte den Blick von Tala ab. "Geht es vielleicht eher um die erste Liebe?", fragte Tala nun. Sakura sah man sofort an, dass Tala ins schwarze getroffen hatte, denn ihr Gesicht hatte nun einen schönen roten Ton. Tala horchte Sakura nicht weiter aus. Ging ihn ja auch nichts an.

Es war inzwischen früh abends. "Ich danke dir. Der Tag war wirklich schön.", sagte Sakura lächelnd. Tala achtete für einen Augenblick nicht auf Sakura. Er sah vorsichtig über Sakura hinweg. Ein Grinsen huschte über seine Lippen. Er nahm Sakura an der Hand und zog sie in seine Arme. Sakuras Augen weiteten sich. Sie verstand nicht, was das plötzlich sollte. "Ta-Tala was..", stammelte Sakura. "Still bitte. Wir haben schon die ganze Zeit einen Verfolger. Spiel einfach mit. Wir locken den aus der Reserve. Okay?", flüsterte Tala Sakura grinsend ins Ohr. Sakura nickte leicht. Tala lockerte seine Umarmung etwas. Sakura sah Tala irritiert an. Sie spürte wie ihr Herz immer stärker gegen ihr Brust hämmerte, als Tala ihr immer näher kam und ihre Lippen sich fast berührten. Fast schon ängstlich schloss sie die Augen.

Tala löste wieder seine Umarmung und Sakura öffnete ihre Augen und seufzte erleichtert. Er hatte sie nicht geküsst. Sakura sah dann auch weshalb er das nicht getan hatte. Tala hatte ein Buch ins Gesicht geschlagen bekommen. Von wem? Das wunderte Sakura doch sehr. Es war ihr ein Rätsel wo Kai plötzlich hergekommen war. "Hör auf dich an jedem Mädchen, dass eine gute Figur hat und kurze Röcke trägt, zu vergreifen. Du notgeiles Arsch.", sagte Kai mit kühler Stimme. Tala drückte Kais Arm weg und hatte somit wieder Buchfreiheit.

Grinsend meinte er zu Kai: "Liebe macht bekanntlich blind. Du kennst mich doch schon so lange. Immer hast du mich durchschauen können, warum also nicht jetzt? Bist du Blind vor Eifersucht?" "Was redest du da für einen Scheiß?", fragte Kai wütend. "Nun ja. Ich hab die ganze Zeit bemerkt, dass du uns gefolgt bist.", sagte Tala. "Ihr Bruder hat mich gebeten auf sie aufzupassen.", war Kai Ausrede. "Und warum zeigst du dich gerade jetzt?", wollte Tala wissen. "Hallo? Ich sagte ich soll auf sie aufpassen. Also

pass ich auf, dass du die Finger von ihr lässt.", giftete Kai Tala an. "Aha. Seit ist eigentlich dein sechster Sinn im Eimer? Du hast wirklich nicht gemerkt, dass das geplant war um dich aus der Reserve zu locken, oder?", fragte Tala selbstsicher. "Was bitte? Sakura, ist das war?", fragte Kai Sakura rasch. "Das war spontan geplant.", antwortete Sakura.

Man sah wie Kai immer blasser wurde. Wütend drehte er sich wieder zu Tala. "Was ist? So schockiert? Eifersucht ist doch was ganz natürliches.", meinte Tala hämisch grinsend. "Warum sollte ich bitte eifersüchtig sein?", fauchte Kai. "Na hör mal. Du willst mir doch jetzt echt nicht sagen, dass du so eine lange Leitung hast?", sagte Tala verwundert. "Ich weiß nicht wovon du sprichst.", meinte Kai ernst.

<Der meint das ernst. Der meint das wirklich ernst!!! Merkt der denn echt nicht, was hier los ist?! Will der mir jetzt echt verklickern, dass er nicht begreift, dass er in Sakura verschossen ist?> dachte Tala schockiert.

Tala sah ein das Kai eindeutig nicht begriff wovon er sprach. "Bei dir ist Hopfen und Mals verloren.", sagte Tala niedergeschlagen den Kopf schüttelnd. "Hast du deiner Dummheit jetzt lang genug freien lauf gelassen?", fragte Kai gehässig. "Dummheit?! DU hast von uns beiden ja wohl mehr unter innerer Blondheit zu leiden (nicht gegen Blondinen. ^^ Meine besten Freundinnen sind blond.)!", keifte Tala. "Wie bitte?! Wenn Dummheit wehtun würde, dann..." "Würdest du elendig verrecken. Kai!", motzte Tala und ging. Er ließ Kai wie bestellt und nicht abgeholt da stehen.

<Ich hasse ihn. Ich hasse ihn wirklich!!! Dieser verdammte Arsch!> schoss es Kai durch den Kopf.

Sakura hatte alles mitbekommen und verstand auch nicht auf was Tala eigentlich hinaus wollte. Kai seufzte. Er drehte sich zu Sakura und sagte: "Dein Bruder ist stinkwütend. Besser wir gehen zurück zu hotel und du versöhnst dich mit ihm." Sakura nickte leicht. Kai nahm einen ihm bekannten weg zurück zu Hotel. Er sah, dass Sakura geknickt war, wusste aber nicht, wie er ihr hätte helfen sollen.

Die beiden kamen an einem großen Platz an, wo genau in der Mitte ein großer Baum stand. Sakura blieb vor dem Baum stehen und sah hoch in die Krone. Kai drehte sich zu ihr um. "Was schaust du da?", fragte er sie. Sakura hob ihren Arm, zeigte auf einen Ast des Baumes und fragte: "Ist das eine Blüte?" Kais Blick wanderte nun auch in die Baumkrone. Er sah sich den Ast, auf den Sakura zeigte, genau an.

Dort war tatsächlich eine Blüte. "Schon komisch. Da wächst eine Blüte mitten im Winter, im kalten Russland.", meinte Sakura lächelnd. Der Wind frischte auf und die Blüte wurde von ihrem Ast gerissen. Sakura sah der wegwehenden Blüte traurig nach. Der Wind nagte so an ihr, dass die einzelnen Blütenblätter sich von einander trennten. Fünf Blütenblätter, jeweils in eine Richtung geweht.

"Somit ist auch dieses Winterwunder zerstört.", sagte Kai. Er wollte weitergehen, doch Sakura blieb weiterhin stehen. Kai blieb ein paar Meter von Sakura entfernt stehen, drehte sich zu ihr um und fragte genervt: "Können wir nun weiter?" Er bekam von Sakura keine Antwort. Sie blieb weiter wie angewurzelt stehen, doch das nicht mehr lange. Sie sackte auf ihre Knie und brach kurz darauf ganz zusammen.

Kais Augen weiteten sich schockiert. Er schnellte zu Sakura hin, nahm sie in den Arm und schaute was sie denn hatte. Sakura kniff ihre Augen vor schmerzen zusammen und legte ihre Hand auf ihr Herz. "Was hast du?! Sakura!!!", fragte Kai, die in seinen Armen liegende Leidende. Sakura atmete schwerer und schwerer. Etwas öffnete sie ihre Augen. Sie weinte vor schmerzen und die Tränen liefen über ihre Wangen. "Es tut weh.... es tut so weh... als würde mein Herz in der Mitte zerrissen.", flüsterte Sakura elendig.

Kai wusste nicht wie er ihr helfen sollte.

Fertig.

Ich glaub da ist ein Gedanke von Kai überflüssig. Ein schönes Ende. ^^

Bis demnächst.

Eure SakuraTao